
„Farbe bekennen“

Atompolitik: SPD vermisst Gesetz

Wenn es die Bundesregierung wirklich ernst meint mit ihrer Kehrtwende in der Atompolitik, dann müsse Schwarz-Gelb die Laufzeitverlängerung für Atomkraftwerke per Gesetz rückgängig machen, betont der Nürtinger SPD-Bundestagsabgeordnete Rainer Arnold.

Nürtingen. Angesichts der nuklearen Katastrophe in Japan vollzieht die Bundesregierung derzeit anscheinend eine bemerkenswerte Kehrtwende in der Atompolitik. Sieben deutsche Meiler sollen vorerst vom Netz. Der Nürtinger Bundestagsabgeordnete Rainer Arnold (SPD) vermisst aber eine gesetzliche Grundlage für den Sinneswandel.

Die Sozialdemokraten im Bundestag fordern daher, die Laufzeitverlängerung für Kernkraftwerke gesetzlich rückgängig zu machen und die acht ältesten deutschen Meiler sofort abzuschalten. Über die Abschaltung wird am heutigen Donnerstag im Bundestag namentlich abgestimmt. Auch der CDU-Abgeordnete im Wahlkreis Nürtingen, Michael Hennrich, müsse, so Arnold, „dabei selbst Farbe bekennen. Ich hoffe, dass Herr Henn-

rich für die Abschaltung der gefährlichsten Meiler stimmen wird.“

Würde sich die Koalition nicht zu verbindlichen Regelungen entschließen, stehe zu befürchten, dass nach Ablauf des dreimonatigen Moratoriums die alten Meiler wieder ans Netz gingen und dass alles so weiter laufe wie bisher, sagt der SPD-Mann. Ohne gesetzliche Regelung habe das von der Kanzlerin verkündete Moratorium nämlich keine bindende Wirkungen gegenüber den Kernkraftbetreibern. „Es muss nach den verheerenden Ereignissen in Japan aber auch der Koalition klar sein, dass man auch die Bevölkerung hierzulande nicht weiter dieser atomaren Gefahr aussetzen darf“, betont Arnold. Diesen Kurswechsel müsse man jetzt rechtsstaatlich sauber unter Einbindung des Parlaments vollziehen. „Ansonsten muss sich die Koalition den Vorwurf gefallen lassen, dass sie sich mit dem Moratorium bloß über die anstehenden Landtagswahlen retten will.“

Am Montag hatte die Koalition die längst beschlossene Verlängerung der Laufzeiten deutscher Kernkraftwerke eingefroren. In den kommenden drei Monaten sollen alle Meiler neuen Sicherheitsprüfungen unterworfen werden. pm

Teorback 17.3.2011

S. 20